

<https://blog.de.erste-am.com/handelskonflikt-zwischen-china-und-den-usa-update-aus-der-investment-division/>

Handelskonflikt zwischen China und den USA - Update aus der Investment Division

Erste AM Communications



© (c) unsplash

Was ist seit gestern passiert?

In den USA gab es gestern kleine Schritte in Richtung Kompromiss für ein weiteres Konjunkturpaket. Die Sprecherin der Demokraten im Repräsentantenhaus Nancy Pelosi meinte, dass ihre Partei bereit sei die Forderungen über die Höhe des Konjunkturpakets von zuletzt USD 3.500 Mrd. zu halbieren, um Fortschritte mit dem Weißen Haus zu erzielen. Die Trump-Administration sieht die Möglichkeit sich auf eine kleinere Runde von Hilfsmaßnahmen in der Höhe von USD 500 Mrd. zu einigen.

Unabhängig davon gab der US-Präsident Trump gestern bekannt, dass er die Handelsgespräche zwischen den USA und China am Wochenende abgesagt hätte, denn er wollte „jetzt nicht mit China sprechen“. Das Außenministerium forderte inzwischen die US-amerikanischen Universitäten auf in ihren Stiftungsportfolien Veranlagungen in China zu deinvestieren.

Der Handelskonflikt zwischen China und den USA gewinnt damit weiter an Fahrt. Dies ist unserer Meinungen nach auch vor dem Hintergrund des nahenden Präsidentschaftswahlkampfes zu sehen. In diesem wird sich Präsident-Trump mit einer harten Linie gegenüber China, was sowohl politische als auch wirtschaftliche Themen anbelangt, positionieren. Für diese Wahlkampfstrategie legt er offenbar derzeit die Grundsteine.

Die Märkte zeigen sich in den letzten Tagen und Wochen von dieser Zuspitzung im Handelskonflikt nur wenig beeindruckt, so auch gestern. Der US-Leitindex S&P 500 legte um 0.2% zu, während die meisten europäischen Börsen mit leichten Verlusten schlossen (EuroStoxx50 -0.49%). Die Renditen kreditstärkerer Staatsanleihen fielen gestern. Aktuell liegt die Rendite 10-jähriger US-Staatsanleihen bei 0.66% und jene in Deutschland bei -0.47%.

Wichtige rechtliche Hinweise:

Prognosen sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Entwicklungen.

Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Unsere Kommunikationssprachen sind Deutsch und Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idGF erstellt und im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt. Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie die Wesentliche Anlegerinformation/KID sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com abrufbar und stehen dem/der interessierten AnlegerIn kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen die Wesentliche Anlegerinformation/KID erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage www.erste-am.com ersichtlich.

Diese Unterlage dient als zusätzliche Information für unsere AnlegerInnen und basiert auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Redaktionsschluss. Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse unserer AnlegerInnen hinsichtlich des Ertrags, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu.

